

Gründe genug für Ablehnung

In der von der Bürgerinitiative gegen das von Trianel geplante Kraftwerk einberufenen Bürgerversammlung am 2. Mai wurde begründet deutlich gemacht, dass Lünen kein neues Kraftwerk braucht, weil die Stromversorgung mehr als gesichert ist und zudem der Verkauf des Stromes von einer Zentrale in Leipzig europaweit geregelt wird.

Die nachteiligen Auswirkungen dieses Kraftwerkes auf die Gesundheit der Bürger (nicht nur Lünens), die ökonomischen Einbußen (nicht etwa Vorteile, wie von den Stadtwerken dargestellt), der unabsehbar enorm zunehmende Verkehr der Schwerlasttransporter auf unseren Straßen und die zunehmende Belastung z. B. durch Feinstäube, Schwermetalle und CO₂ sind Gründe genug für die Ablehnung.

Gewünscht wird das neue Kraftwerk von den Stadtwerken Lünen GmbH, unterstützt öffentlich auch von der CDU-Fraktion (...).

Sowohl Herr Schroeter (Vorsitzender CDU-Fraktion, d. Red) als auch der Fraktionsvorsitzende der SPD, Rolf Möller und der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Hans-Georg Freimund, sind Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lünen.

So weit, so schlecht. Nach solcher öffentlichen Festlegung brauchte man nun eigentlich nicht den Versuch zu machen, daran etwas zu ändern (...).

Die Warnungen der Ärzte mit begründeten und statistisch belegten Angaben zur Gesundheitsgefährdung und deren Auswirkungen machten in der Bürgerversammlung die Anwesenden sehr nachdenklich.

Vielleicht hätten sie Denkanstöße für unsere gewählten Ratsvertreter sein können, wenn sie ja zu dieser Bürgerversammlung erschienen wären. Von den Erwähnten war niemand da.

Ratsvertreter der Grünen nahmen teil. Möglicherweise tagte ja zeitgleich der Aufsichtsrat. (Frigor wäre es, an dieser Stelle zu sagen, dass die Bürgerinitiative keine Sitzungsgelder zahlen kann, keine Einnahmen hat, aber privat über 800 Euro für den Hansesaal zahlen musste.)

Lob und Anerkennung für sein Informationsbedürfnis und seine Zivilcourage verdient der Vertreter der Trianel-Gruppe, Herr Ungethüm der anwesend war (...).

▪ **Thea Gassert**
Moltkestr. 21